

# Optionshandel

für Dummies

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# DAS VORWORT

# Einführung

---

Der Börsenhandel ist ein faszinierendes Spielfeld, auf dem täglich die unterschiedlichsten Interessen, Meinungen und Prognosen aufeinandertreffen. Die Märkte fordern uns heraus, diszipliniert zu handeln, Geduld zu bewahren und ständig zu wachsen – sei es durch neue Erkenntnisse oder den Umgang mit Rückschlägen. Hier trifft analytisches Denken auf emotionale Stärke, und jeder Trade wird zu einer Lektion, die uns näher an unsere Ziele bringt. Genau das macht den Reiz aus: Der Markt ist der ultimative Schiedsrichter – neutral, unbestechlich und gnadenlos konsequent. Er zwingt uns, Verantwortung für unsere eigenen Entscheidungen zu übernehmen und aus unseren Fehlern zu lernen.

Aber sind wir mal ehrlich: So aufregend die Börse mitunter auch sein kann, letztendlich verfolgen wir alle ein gemeinsames Ziel – wir handeln an der Börse, weil wir Geld verdienen wollen, und wenn möglich nicht zu wenig davon. Eine gewisse Leidenschaft und Freude gehört für die allermeisten aktiven Händler natürlich auch dazu, aber wenn am Ende des Tages der Kontostand sinkt, ist das nicht zielführend und der Spaß ist dann meist auch schnell vorbei. Doch was ist nötig, um langfristig zu den Gewinnern an der Börse zu zählen? Vermutlich haben Sie auch schon von Zahlen und Statistiken gehört, wonach eine überwältigende Mehrheit der privaten Trader und Anleger kein Geld an den Märkten verdient, geschweige denn »den Markt schlägt«, also eine höhere Rendite erwirtschaftet als der breite Markt. Je nach Quelle schwanken die Zahlen ein wenig, aber nicht selten ist zu lesen, dass bis zu 90 Prozent aller privaten Händler keine Gewinne erzielen. Eine schockierende Zahl. Unter Insidern gibt es die sogenannte »90-90-90-Regel«. Diese besagt, dass 90 Prozent der Trader 90 Prozent ihres Kapitals in den ersten 90 Tagen nach der Kontoeröffnung verlieren.

Doch bevor Sie nun aus Furcht dieses Buch sofort wieder beiseitelegen, lassen Sie mich Ihnen Folgendes sagen: Die Tatsache, dass Sie diese Seiten lesen, beweist, dass Sie den meisten privaten Börsianern bereits einen Schritt voraus sind: Sie handeln nicht einfach aus dem Bauch heraus und für Sie ist Börse kein Glücksspiel. Sie meinen es ernst, Sie bilden sich weiter, und Sie sind bereit, strategisch und analytisch an die Märkte heranzutreten.

Was ist neben dieser mentalen Grundeinstellung noch notwendig für den Börsenerfolg? Sie benötigen ein klar definiertes und regelbasiertes Handelssystem, mit dem Sie einen statistischen Vorteil – einen Gewinnvorteil beziehungsweise eine *Edge* – erlangen. Die meisten Trader und Anleger beschäftigen sich dabei vor allem mit der Frage nach dem perfekten Einstiegs- und Ausstiegssignal. Dagegen ist grundsätzlich erst mal nichts einzuwenden – außer, dass es an der Börse keine perfekten Signale gibt. Ein weiterer Faktor wird dabei allerdings häufig außen vor gelassen: die Frage nach dem Handelsinstrument. »Ist doch egal, womit ich handle. Wenn ich gute Signale habe, gehe ich einfach Long oder Short«, lautet dabei oft das Motto. Was wäre aber, wenn Sie allein durch die Wahl des Handelsinstruments die Wahrscheinlichkeiten bereits ein Stück weit zu Ihren Gunsten verschieben könnten? Auch wenn diese These etwas gewagt ist, behaupte ich: Durch den Handel von Optionen ist genau das der Fall. Wenn Sie Optionen strategisch klug einsetzen, steigen Ihre Erfolgchancen. Dabei spreche ich nicht nur aus eigener Erfahrung; im Laufe der Jahre habe ich in zahlreichen Gesprächen mit vielen privaten Tradern, Anlegern und Coaching-Teilnehmern ebenfalls dieses Feedback erhalten.

Neben der Tatsache, dass es tatsächlich einige Optionsstrategien gibt, die einen quantifizierbaren Gewinnvorteil – sprich einen positiven Erwartungswert – besitzen, haben Optionen noch einen weiteren Vorteil: Durch den gezielten Einsatz von Optionsstrategien ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie die typischen psychologischen und mentalen Fallstricke, die der Börsenhandel mit sich bringt, besser meistern können. Sie sind zum Beispiel häufig nicht darauf angewiesen, dass Sie sich für eine Richtung (Long oder Short) entscheiden müssen und dass der Markt nach Ihrem Einstieg sofort in die »richtige« Richtung laufen muss. Dadurch werden Sie entspannter und Nervosität tritt seltener auf. Und selbst bei einer korrekten Prognose der Markt- beziehungsweise Trendrichtung wird der »normale« Trader, der Long oder Short geht und dann seinen Stop Loss setzt, häufig ausgestoppt, bevor der Markt sich dann entscheidet, in die »richtige« Richtung zu laufen. Auch dieses Ärgernis kann beim Handel verschiedener Optionsstrategien vermieden werden. Ein weiteres Problem, mit dem viele Händler zu kämpfen haben, ist es, Gewinne laufen zu lassen und bei zwischenzeitigen Rücksetzern nicht zu früh wieder auszusteigen. Somit wird der durchschnittliche Gewinn reduziert, was den Erwartungswert einer vielleicht sonst gewinnbringenden Strategie zunichtemachen kann. Beim Handel von Optionen kann diese Schwierigkeit vielfach vermieden werden, da Gewinne oft durch den Zeitwertverfall entstehen und durch vordefinierte Gewinnziele automatisch realisiert werden. Dies reduziert die Notwendigkeit, über den perfekten Ausstiegszeitpunkt zu entscheiden und die Zeit wird zu Ihrem Verbündeten.

Aber natürlich sind Optionen kein Zaubermittel und der Einsatz von Optionen allein wird nicht ausreichen, um zu einem erfolgreichen Trader oder Anleger zu werden. Wenn Sie jedoch lernen, wie Sie mit Optionen einen Gewinnvorteil erlangen können und in welchen konkreten Situationen der Einsatz verschiedener Optionsstrategien besonders sinnvoll ist, können Sie Ihre Chancen auf nachhaltigen Erfolg an den Märkten deutlich verbessern.

## Über dieses Buch

---

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen das notwendige Fachwissen im Bereich des Optionshandels zu vermitteln, damit Sie eigenständige und selbstbewusste Handelsentscheidungen treffen können. Das theoretische Fachwissen bildet hierfür das Fundament. Sie werden aber keine komplizierten finanzmathematischen Abhandlungen über die Optionstheorie finden, sondern in einfacher Sprache die praktischen Grundlagen und Strategien des Optionshandels erlernen, ergänzt durch viele Beispiele aus der Praxis.

Vermutlich haben Sie schon einmal etwas von dem KISS-Prinzip gehört. Dieses Akronym steht für »Keep it simple, stupid« – auf Deutsch etwa: »Halte es einfach, Dummerchen.« Es soll uns daran erinnern, dass die besten Lösungen oft die einfachsten sind. Und das trifft für den Optionshandel ebenso wie für den Börsenhandel im Allgemeinen zu. Optionen sind von ihrem Grundprinzip kaum komplizierter als andere Finanzinstrumente und wenn Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren, statt es unnötig kompliziert zu machen, stehen Ihre Chancen auf dauerhaften Erfolg am besten.

An der Börse führen viele Wege nach Rom. Es gibt daher keine echte Objektivität. Tipps und Empfehlungen beruhen auf meiner mittlerweile fast 20-jährigen Erfahrung an den Märkten sowie auf dem Austausch mit zahlreichen Trader-Kollegen und Coaching-Teilnehmern.

Für Feedback, Anregungen oder Fragen zu diesem Buch können Sie sich gerne direkt per E-Mail bei mir melden, unter [info@fomo-finance.com](mailto:info@fomo-finance.com). Auf meiner Website [fomo-finance.com](http://fomo-finance.com) finden Sie weiterführende Lerninhalte, Tools und Coaching-Angebote zum Thema Optionshandel und zu weiteren Themen.

## Konventionen in diesem Buch

Dieses Buch ist nach dem Motto »Von einem Praktiker für Praktiker« geschrieben. Auch komplizierte Zusammenhänge werden möglichst einfach und verständlich erklärt und durch zahlreiche praxisnahe Beispiele und Ausführungen ergänzt.

- ✓ Wenn ein Fachbegriff neu eingeführt wird, ist dieser kursiv geschrieben. Häufig folgt eine kurze Definition mit dem entsprechenden Symbol.
- ✓ E-Mail- und Internet-Adressen werden in Schreibmaschinenschrift geschrieben. Dies signalisiert Ihnen, dass Sie diese abtippen müssen.
- ✓ Englische Fachbegriffe werden erklärt, aber in vielen Fällen bleiben wir bei den typischen und geläufigen englischen Begriffen.

## Was Sie nicht lesen müssen

Die Teile und Kapitel dieses Buches sind in einer durchdachten und logischen Reihenfolge strukturiert. Auch wenn gewisse Inhalte aufeinander aufbauen, ist es nicht nötig, dass Sie das ganze Buch von vorne bis hinten durchlesen. Sie können auch direkt zu den Kapiteln springen, die Sie am meisten interessieren. Ebenso können Sie einzelne Seiten oder Kapitel auslassen, falls Sie schon einen entsprechenden Wissensstand besitzen. Falls Ihnen an der ein oder anderen Stelle das Hintergrundwissen fehlt, finden Sie mithilfe von Querverweisen die benötigten Kapitel. Um den größtmöglichen Nutzen aus diesem Buch zu ziehen, empfehle ich Ihnen dennoch, das gesamte Buch einmal komplett durchzulesen. Danach können Sie einzelne Kapitel zur Wiederholung oder Vertiefung erneut aufschlagen.

## Törichte Annahmen über den Leser

Da Optionen häufig nicht dasjenige Handelsinstrument sind, das von Börsenanfängern als Erstes zum Einsatz kommt, gehe ich davon aus, dass Sie sich bereits eine gewisse Zeit mit dem Börsenhandel beschäftigen. Sie wissen vermutlich bereits, was eine Aktie und was eine Börse ist. Wahrscheinlich haben Sie sich auch bereits mit Aktien oder anderen Finanzinstrumenten wie ETFs, Futures oder Währungen gehandelt. Möglicherweise sind Sie auch schon ein erfahrener Börsianer, haben sich bisher aber noch nicht an Optionen herangewagt. Darüber hinaus habe ich noch einige weitere Annahmen über Sie getroffen:

- ✓ Sie besitzen ein Grundinteresse für die Börse und nehmen Ihre persönlichen Finanzen in die eigenen Hände.
- ✓ Sie sind wissbegierig, besitzen eine Lernbereitschaft und wollen sich weiterentwickeln.

- ✓ Sie suchen entweder nach Möglichkeiten, wie Sie durch aktives Trading Einnahmen generieren können, oder Sie sind ein langfristiger Anleger, der Zusatzeinnahmen erzielen und/oder seine Positionen oder sein Depot absichern möchte. Möglicherweise treffen sogar mehrere dieser Punkte auf Sie zu.
- ✓ Sie wissen, dass man an der Börse Geld verdienen, aber auch Geld verlieren kann und dass die Börse kein Ort für schnelle Reichtümer ohne Risiko ist.
- ✓ Sie sind kein reiner Glücksritter, sondern schätzen analytisches Denken und durchdachte Herangehensweisen.
- ✓ Sie möchten nicht nur Tipps erhalten, sondern die Mechanismen des Optionshandels wirklich verstehen, um eigenständig fundierte Entscheidungen zu treffen.

## Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch besteht aus 19 Kapiteln, die sich in fünf Teile gliedern.

### Teil I: Vom Anfänger zum Optionshändler

Die Funktionsweise von Optionen ist im Grunde genommen relativ simpel. Allerdings nicht ganz so simpel, wie der einfache Handel einer Aktie, eines ETFs, eines Futures oder eines Währungspaares. Deshalb ist es wichtig, dass Sie im Detail verstehen, wie Optionen funktionieren, und welche Rechte und Pflichten mit dem Kauf oder Verkauf einer Option verbunden sind.

Darüber hinaus lernen Sie:

- ✓ wie Sie einen passenden Broker finden und wie Sie Ihre ersten Optionstrades tätigen,
- ✓ welche Fachbegriffe Optionshändler verwenden und was diese bedeuten,
- ✓ welche unterschiedlichen Arten von Optionen es gibt,
- ✓ welche grundlegend verschiedenen Optionsstrategien es gibt,
- ✓ was die Griechen sind und welchen Mehrwert Ihnen diese bieten.

### Teil II: Von der Analyse zur profitablen Strategie

Sobald Sie verstehen, wie Optionen funktionieren, möchten Sie möglicherweise gleich loslegen und Ihre ersten Trades absetzen. Damit das Ergebnis nicht dem Zufall überlassen wird, müssen Sie jedoch eine Handelsstrategie entwickeln, die einen positiven Erwartungswert besitzt. Dazu gehört auch, dass Sie die Finanzmärkte aufmerksam beobachten und analysieren und lernen, in welchen Situationen Sie welche Optionsstrategien einsetzen können.

Konkret lernen Sie in diesem Teil:

- ✓ wie Sie Trends erkennen und welche verschiedenen Trendphasen es gibt,
- ✓ wie Sie Optionen in einem Trend verwenden können,

- ✓ worauf es bei der Analyse der Aktienmärkte ankommt,
- ✓ welche Werkzeuge Ihnen zur Analyse an den Futures-Märkten zur Verfügung stehen,
- ✓ welche saisonalen Muster es in verschiedenen Märkten gibt.

## Teil III: Ausgewählte Strategien für ausgewählte Märkte

Im dritten Teil des Buches wird zunächst diskutiert, ob und wann die Absicherung von Aktien, ETFs und Portfolios sinnvoll ist.

Sobald dies geschehen ist, gelangen Sie quasi zum Herzstück dieses Buches: Ich werde Ihnen eine Auswahl einiger meiner Lieblingsstrategien vorstellen und im Detail erklären, wie Sie diese gewinnbringend nutzen können. Bei der Auswahl der Strategien handelt es sich nicht nur um persönliche Vorlieben, sondern um Strategien, die sich in der Praxis zahlreicher Optionshändler bewährt haben und die insbesondere auch für Neulinge im Bereich des Optionshandels geeignet sind. Neben der bloßen Funktionsweise der Strategien werden Sie lernen, wie Sie auf das in Teil II des Buches erlernte Wissen zurückgreifen und dieses in Ihre Strategien implementieren können.

## Teil IV: Fortgeschrittene Optionsstrategien

Im vierten Teil des Buches lernen Sie einige weitere Optionsstrategien mit einem teilweise etwas höheren Komplexitätsgrad kennen. Der Iron Condor, der Butterfly und der Calendar Spread sind beliebte Income-Strategien, die das Ziel verfolgen, einen fortlaufenden Cashflow zu generieren. Sie lernen, wann deren Einsatz sinnvoll ist und worauf es dabei zu achten gilt.

In Kapitel 17 stelle ich Ihnen weitere Optionsstrategien vor. Dabei handelt es sich um Strategien, die im Verlauf des Buches noch keinen Platz gefunden haben, die Sie als routinierter Optionshändler aber ebenfalls alle kennen sollten.

## Teil V: Der Top-Ten-Teil

Der Top-Ten-Teil ist ein für die »... für Dummies«-Bücher« typischer Teil, den Sie sich als eine Art Bestenliste vorstellen können. Kurz und knapp werden hier die zehn besten Tipps, Ratschläge und Informationen zu verschiedenen Themen zusammengestellt. Zunächst werde ich Ihnen die zehn wichtigsten Vorteile von Optionen erläutern. Mit diesen zehn Vorteilen sollten Sie genügend Argumente für den nächsten Börsenstammtisch parat haben, falls Sie jemand fragt, weshalb Sie Optionen handeln. Anschließend lernen Sie zehn sichere Möglichkeiten kennen, wie Sie mit Optionen Geld verbrennen können – oder eben nicht, falls Sie das Gegenteil der hier vorgestellten Tipps beherzigen. Zum Schluss finden Sie noch zehn Tools und Websites, die Ihnen im Börsenalltag helfen können.

## Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

---

Wie es sich für ein »... für Dummies«-Buch gehört, wurde auch in diesem Werk fleißig Gebrauch von verschiedenen Symbolen gemacht. Damit Sie nicht von seitenlangen Textwänden abgeschreckt werden, finden Sie zur Auflockerung und zur besseren Lesbarkeit folgende Symbole:



Um die Inhalte dieses Buches bestmöglich zu verinnerlichen, finden Sie zahlreiche praxisnahe Beispiele, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind.



Mit dem Symbol für Definitionen sind die Stellen markiert, an denen typische Fachbegriffe eingeführt und erklärt werden.



Dieses Zeichen steht für Anekdoten und sonstige allgemeine Weisheiten und Geschichten.



Mit diesem Zeigefinger-Symbol werden wichtige Aussagen hervorgehoben oder wiederholt, falls Sie an früherer Stelle im Buch bereits behandelt wurden.



Praktische Tipps und Tricks sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Das Ausrufezeichen steht überall dort, wo es um Themen oder Informationen geht, bei denen besondere Vorsicht geboten ist.

## Wie es weitergeht

---

Mit dem Lesen dieser Einleitung konnte Ihre Vorfreude auf dieses Buch hoffentlich ein wenig gesteigert werden. Sie wissen nun, was Sie erwartet und können direkt mit der Lektüre beginnen. Am besten blättern Sie die Seiten der einzelnen Kapitel zunächst einmal durch und lesen nur die Überschriften. So bekommen Sie einen besseren Eindruck von den Inhalten und dem Aufbau des Buches und können entscheiden, ob Sie es von vorne bis hinten durchlesen oder gezielt zu den Stellen springen, die Sie am meisten interessieren.

Viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg in der Welt des Optionshandels!